

Köln, 20.6.2024

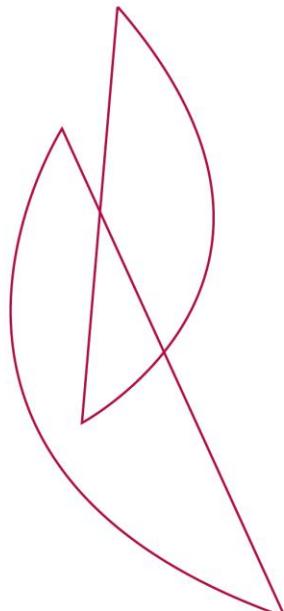
Pressemitteilung

Deutscher Bühnenverein schlägt Arbeitszeitmodell vor

Der Bundesverband der Theater und Orchester legt einen Vorschlag für ein Arbeitszeitmodell für Solist:innen vor. Er steht weiterhin zum NV Bühne als Basis des Ensembletheaters und setzt die Tarifverhandlungen Gast vorerst aus.

Heute hat der Tarifausschuss des Deutschen Bühnenvereins getagt. Auf der Tagesordnung stand der Vorschlag des Arbeitgeber- und Interessenverbands für ein modernes Arbeitszeitmodell für Solist:innen an den Bühnen. Das Modell, das verbindliche Grundlagen für den Proben- und Vorstellungsbetrieb schafft, Ausgleichszeiträume regelt und die Einführung von Teilzeit rechtssicher ermöglicht, wurde vom Ausschuss als Basis der weiteren -Gespräche mit den Künstler:innengewerkschaften GDBA, BFFS und VdO einstimmig beschlossen.

Das Modell basiert auf den Ergebnissen eines Workshops, in dem sich die Gewerkschaften zusammen mit dem Bühnenverein Anfang des Jahres mit dem Thema befasst haben. »Der Workshop hat gezeigt, wie wir in konstruktiven Gesprächen gemeinsam – Gewerkschaften und Arbeitgeberverband – an der Reform des NV Bühne arbeiten können. Genau das wollen wir fortsetzen, wir sind dazu bereit und laden die Gewerkschaften ein, zu uns an den Tisch zu kommen«, erklärt Claudia Schmitz, Geschäftsführende Direktorin des Deutschen Bühnenvereins.



Thema im Ausschuss war auch die Ankündigung der Kündigung des NV Bühne durch die Gewerkschaften GDBA und BFFS. Die dritte Künstler:innengewerkschaft, die VdO.

Das Modell basiert auf den Ergebnissen eines Workshops, in dem sich die Gewerkschaften zusammen mit dem Bühnenverein Anfang des Jahres mit dem Thema befasst haben. »Der Workshop hat gezeigt, wie wir in konstruktiven Gesprächen gemeinsam – Gewerkschaften und Arbeitgeberverband – an der Reform des NV Bühne arbeiten können. Genau das wollen wir fortsetzen, wir sind dazu bereit und laden die Gewerkschaften ein, zu uns an den Tisch zu kommen«, erklärt Claudia Schmitz, Geschäftsführende Direktorin des Deutschen Bühnenvereins.

Thema im Ausschuss war auch die Ankündigung der Kündigung des NV Bühne durch die Gewerkschaften GDBA und BFFS. Die dritte Künstler:innengewerkschaft, die VdO.

Alle Informationen finden sie unter www.buehnenverein.de.

Kontakt

Marion Troja

Leiterin Kommunikation

0221 208 12-27

0151 56 56 36 26

troja@buehnenverein.de